

Stadt zurückgeworfen und konnten sich nur durch die Hilfe...

Bestin, 20. Okt. Die Offensiv der Verbündeten Armeen gegen Serbien...

Bestin, 20. Okt. Eine amtliche serbische Mitteilung vom 17. Oktober...

Bestin, 20. Okt. Die der Kriegserklärer des Russische...

Bestin, 20. Okt. (Nichtamtlich.) Der amtliche Heeresbericht vom 18. Oktober...

Bestin, 20. Okt. (Nichtamtlich.) Die bulgarische Telegraphenagentur meldet...

Bestin, 20. Okt. Die Bahnverbindungen nach Uelass ist, wie der...

Bestin, 20. Okt. (Nichtamtlich.) In der letzten Verlautbarung...

Sonstige Meldungen.

Da Chaug-de-Fonds von einem Flugzeug bombardiert. Aus La Chaug-de-Fonds...

Die Schiffschiffen Englands gegen Luftangriffe. Die Abordnung...

Bestin, London, 19. Okt. (Nicht amtlich.) Die Wälder 'Globe'...

Die bulgarische Regierung ist benachrichtigt, daß Frankreich...

Bestin, London, 20. Oktober. (Nichtamtlich.) Westminster Gazette...

Bestin, London, 20. Okt. (Nichtamtlich.) 'Daily Chronicle' schreibt...

Bestin, London, 20. Okt. (Nichtamtlich.) Der Londoner Korrespondent...

Bestin, 20. Okt. Die Wiener Allgemeine Zeitung meldet aus Saloniki...

Bestin, 20. Okt. Von neuem laucht trotz aller Elemente das Gerücht...

Bestin, 20. Okt. (Nichtamtlich.) In der letzten Verlautbarung...

Wäre Japan nicht sofort in den Krieg eingetreten - nach Bestimmungen...

Die Spernung der überseeischen Baumwollzufuhr hat zu Verognissen...

Die Türkei im Krieg.

Bestin, Konstantinopel, 20. Okt. (Nichtamtlich.) Das Hauptquartier...

zurückgeworfen. Bei Sedd-ül-Bahr zeitweise ausgehendes...

Von den Kämpfen zur See.

Bestin, Paris, 19. Okt. Zur Verleitung des französischen Postdampfers...

Die letzte englische Offensive.

Bestin, 19. Okt. Aus Dippie wird, wie der 'L.A.' aus Rosendal...

Die Verluste an den Dardanellen.

Bestin, 20. Okt. 'Daily News' schreiben, laut 'Deutscher Tageszeitung'...

Die badischen Staatseisenbahnen im Jahre 1914.

oc. Karlsruhe, 20. Okt. Der bekannte Eisenbahnfachverständige...

Wirtschaftliche Maßnahmen.

oc. Karlsruhe, 19. Okt. Das Ministerium des Innern hat den Bezirksamtern...

Zur Verlobung im Kaiserhaus.

In dieser schweren Kriegszeit hat sich in unserem Kaiserhaus...



Der Rang eines Rittmeisters und Hauptmanns à la suite des Ersten...



war er als Ordnungsoffizier tätig, bis er eine Verwundung erlitt...

Die badischen Leibgrenadiere in der Champagne.

Im Tagesbericht der Obersten Heeresleitung vom 2. Oktober...

gene sagen auch unumwunden, daß sie nicht mehr daran gedacht...

Aus Baden.

oc. Karlsruhe, 20. Okt. Die Großherzogliche badische Münze...

oc. Karlsruhe, 21. Okt.

oc. Karlsruhe, 21. Okt. Das Ministerium des Innern hat den...

oc. Karlsruhe, 21. Okt.

oc. Karlsruhe, 21. Okt. Der Gemeinderat hat dem Bad. Landmann...

oc. Karlsruhe, 21. Okt.

oc. Karlsruhe, 21. Okt. Der Gemeinderat hat dem Bad. Landmann...

oc. Karlsruhe, 21. Okt.

oc. Karlsruhe, 21. Okt. In der Göggenhansstadt der Eisenbahnverwaltung...

oc. Karlsruhe, 21. Okt.

oc. Karlsruhe, 21. Okt. Bei dem tödlichen Unglücksfall...

oc. Karlsruhe, 21. Okt.

oc. Karlsruhe, 21. Okt. Am gestrigen Tage konnte die Heil- und Pflegeanstalt...

Aus dem Breisgau und Umgebung.

oc. Karlsruhe, 21. Okt. Zur Angelegten-Verhinderung. Nach den Bestimmungen...

des verstorbenen Versicherungsmitglieds erst nach 60 Monaten...

Bermittlung landwirtschaftlicher Maschinen.

oc. Karlsruhe, 20. Okt. Die Großherzogliche badische Münze...

oc. Karlsruhe, 21. Okt.

oc. Karlsruhe, 21. Okt. Der Gemeinderat hat dem Bad. Landmann...

oc. Karlsruhe, 21. Okt.

oc. Karlsruhe, 21. Okt. In der Göggenhansstadt der Eisenbahnverwaltung...

oc. Karlsruhe, 21. Okt.

oc. Karlsruhe, 21. Okt. Bei dem tödlichen Unglücksfall...

oc. Karlsruhe, 21. Okt.

oc. Karlsruhe, 21. Okt. Am gestrigen Tage konnte die Heil- und Pflegeanstalt...

Aus dem Breisgau und Umgebung.

oc. Karlsruhe, 21. Okt. Zur Angelegten-Verhinderung. Nach den Bestimmungen...

Sorgt für die bedürftigen Angehörigen unserer Krieger!

Sorgt für die bedürftigen Angehörigen unserer Krieger! Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen ist nur mit ausdrücklicher...

Freisgauer Nachrichten

Verkaufungsblatt der Stadt Emmendingen.
Beilage:
Amtliches Verkaufungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Freisingen.
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Freisingen), Freisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.
Nr. 248. (Gbang: Cordula) Emmendingen, Freitag, 22. Oktober 1915. (Ratz: Cordula) 50. Jahrgang

Von den Kriegsschauplätzen.

Amlicher Tagesbericht der obersten Heeresleitung.
WTB. Großes Hauptquartier, 21. Okt.
Westlicher Kriegsschauplatz:
Keine besonderen Ereignisse.
Deutlicher Kriegsschauplatz:
Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg:
Nordöstlich von Mitau gewonnen wir das Dünenfeld von Portowig bis Beremünde. Die bisherige Weite der dortigen Kämpfe beträgt im Ganzen 1725 Gefangene, 6 Maschinengewehre.
Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern:
Deutlich von Baranowitsch wurden russische Angriffe durch Gegenangriff zurückgewiesen.
Heeresgruppe des Generals von Linington:
Am Styr in Gegend von Gartornof nahmen die Westlichen Kämpfe einen größeren Umfang an. Vor erheblich überlegenen Streitkräften mußte ein Teil einer dort kämpfenden deutschen Division in eine rückwärtige Stellung zurückgehen, wobei einige bis zum letzten Augenblick in ihrer Stellung ausharrende Gefolge verloren gingen. Ein Gegenangriff ist im Gange.
Balkan-Kriegsschauplatz:
Bulgarianischer Generalstabbericht.
WTB. Sofia, 21. Okt. (Nichtamtlich.)
Die verbündeten Truppen folgen auf der ganzen Front dem langsam weidenden Schritt.
Aus der stark befestigten Stellung südlich und östlich von Rajan sind die Serben in südlicher Richtung gedrungen. Unsere Vorposten erreichen Stepoewac-Desowac-Laba. Westlich der Morawa drängen deutsche Truppen über Seloewac und Saznac, östlich des Flusses über Blastido, auf Rajanac und auf Banowac vor.
Bulgarianische Truppen kämpfen bei Negotin. Weiter südlich erreichten sie die Straße Zajecar-Anjcewac.
Oberste Heeresleitung.
Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.
WTB. Wien, 21. Okt. (Nichtamtlich.)
Russischer Kriegsschauplatz:
Westlich und südwestlich von Gortornof wurde auch gestern der ganze Tag über heftig gekämpft. Südöstlich von Kustowice wehrten österreichisch-ungarische und deutsche Truppen starke russische Angriffe ab. In den getriebenen Kämpfen am Styr wurden 1300 Gefangene und 3 Maschinengewehre eingeschleppt. Bei Monostefiniet wurde heute früh ein Vorstoß des Gegners vereitelt. Sonst nichts Neues.
In der ganzen Südwestfront sind Kämpfe großen Stils im Gange.
Italienischer Kriegsschauplatz:
In Tirol brachen gestern zahlreiche starke Angriffe der Italiener an unseren festen Stellungen zusammen. So schlugen unsere Truppen auf der Hohefläche von Vigoreuth in der vergangenen Nacht sechs Angriffe zurück und wiesen gestern Tages über den ankommenden Feind drei mal ab. Das gleiche Schicksal hatte dort ein heute nacht mit sehr starken Kräften geführter Angriff des Feindes.
Auch in den Dolomiten sind neue italienische Angriffe in der Gegend von Monte Stel und bei der Grenzlinie, südlich Schladerbach, abgewiesen worden. Der Feind, der sich in diesem Gebiete schon Tage lang abmüht, konnte nirgends auch nur den geringsten Erfolg erzielen.
Am Karawanken-Kamm wurde westlich des Wolayer Sees ein Angriff italienischer Alpentruppen zurückgeschlagen. Am Alpenrande hat sich das feindliche Artilleriefeuer zur größten Heftigkeit gesteigert und hielt nichts über an der ganzen Frontzone an. Anknüpfungsversuche feindlicher Infanterie und technischer Truppen scheiterten in unserem Infanterie- und Maschinengewehrfire.

WTB. Leipzig, 21. Okt. (Nichtamtlich.)
Die „Leipziger Abendzeitung“ hatte sich an den Reichstagler gerandt und die Wichtigkeit der Regelung der Lebensmittelfrage betont. Darauf ist ihr folgendes Telegramm gegangen: Auf Ihr heutiges Telegramm an den Reichstagler teilte ich Ihnen mit, daß die Frage der Lebensmittelförderung vom Herrn Reichstagler nachdrücklich in die Hand genommen worden ist. Der Herr Reichstagler hat sofort nach seiner Rückkehr aus dem Großen Hauptquartier dafür Sorge getragen.
Von den Kämpfen um See.
Besetzung zweier Entente-Transporte?
WTB. Athen, 19. Okt. (Nichtamtlich.)
Berlin, 21. Okt.
Die englische Flotte ist im Besitz der unumstrittenen Herrschaft zur See. Wir sind stärker als je, und dem Krieg unvergleichlich besser gewachsen als je. Die strategischen Voraussetzungen, auf die sich unser Vorgehen zur See gründet, haben sich als richtig erwiesen. Die große Flotte wird schließlich die Geschäfte der kriegführenden Nationen vollständig erledigen, und unserer gerechten Sache den Sieg gubenden. Unter dem sicheren Schutze der Flotte kann jeder Territorium richtig gestellt und jedes Versehen gutgemacht werden.
Sanftige Meldungen.
WTB. Anon, 20. Okt.
Wie der „Progres“ aus Belgorod meldet, wurde am Sonntag vormittag die Bevölkerung durch den üblichen Alarmlärm benachrichtigt, daß deutsche Flugzeuge sich Belgorod näherten. Obwohl die deutschen Flugzeuge von den Besetzungswerten heftig beschossen wurden, näherten sie sich sehr schnell und überflogen die Stadt, die sie mit Bomben belegten. Nach erfüllter Aufgabe entflohen sie mit neuer Flugzeuge kamen. So ging es bis 3 Uhr nachmittags. Viele Bomben fielen auf die Stadt und in die Gärten. Eine große Anzahl platze nicht. Ein Mechaniker und ein Soldat wurden getötet, mehrere andere Personen wurden verletzt.
England bietet den Griechen Opfern an.
Berlin, 21. Okt.
„Daily Telegraph“ vernimmt aus maßgebender Quelle, nach einem Telegramm der „Hollischen Zig.“ aus Amsterdamb, die englische Regierung habe Griechenland offeriert Opfern angeboten, wenn es sich sofort an die Seite der Verbündeten stellt.
Die Ministerreise im Lager der Entente.
Berlin, 21. Okt.
Zu den Gerüchten über Ministerreisen in England, Frankreich und Rußland kam auf Grund von zuverlässigen Nachrichten, wie sich die „Kreuzzeitung“ aus Wien berichten läßt, hinzugefügt werden: Es ist Tatsache, daß Grews Stellung aus stärkere erfüllt ist und von maßgebenden englischen Politikern seine Entfernung gewünscht wird. Sein Rücktritt wäre wahrscheinlich schon vollzogen, wenn man einen Nachfolger für ihn gefunden hätte. Bisher ist es aber nicht gelungen, einen Nachfolger zu finden, da alle, an die man sich gewandt hat, zuvor zurückgeschlagen sind, die Verantwortung zu übernehmen. Grew selbst möchte bleiben und legt hierzu alle Neben in Bewegung. Dieser Wunsch entsprang aus der Depeschenwechsel mit Vianini, aus dem hervorgeht, daß sich die belgischen gegenseitig zu hüben luden. Unterbreitens kann als feststehend betrachtet werden, daß der Rücktritt Grews aus jenen Saffonoms nach sich ziehen würde, welche letzterer in Grew seine feste, fast einzige Stütze hat. Da man in London den Rück-

Ergebnis des 1. Jahres des Weltkrieges.

1. Kämpfe am unteren San, südlich von Kremest. Sie dienten für die österreichisch-ungarischen Truppen, werden aber doch insolge der auf dem linken russischen Flügel angeführten Truppenmassen und der dadurch hervorgerufenen Umgehungsgefahr der Ausgangspunkt eines zweiten Durchbruchs der österreichischen Front.
2. Die Engländer besetzten die offene und unverteidigte Hafenstadt Swatopund in Südwestafrika.
21. Kreuzer „Emden“ versenkt bei Colombo sieben englische Handelschiffe.

Neueste Meldungen.

Berlin, 21. Okt.
Zum heutigen Hohenzollernfest bringen alle Blätter erische, dankbare und zuehrlich gehaltenen Artikel. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Wie eine leuchtende Infanterie strahlte durch die Jahrhunderte der Schwere des Markgrafen Friedrich I., ein Untermann Gottes zu sein, damit das Recht gestärkt, das Unrecht gestärkt werde. — Im „Berliner Lokalanzeiger“ heißt es: Unsere Truppen draußen erleben alles, was die Heimat in diesen Tagen an festlicher Erregung niederhalten muß, durch die Leistungen der Tat, die der Hohenzollernfest von 1915 den Grundton geben. — Das „Berliner Tagblatt“ sagt: Wie vor Jahrhunderten das Hohenzollernhaus erst recht mit dem preußischen Volke zusammenwuchs, so wird dieser Krieg das Kaiserhaus mit dem Reich zu untrennbaren Einheits zusammenwachsen. — In der „Vossischen Zeitung“ heißt es u. a.: Das es weiter aufwärtsgehe auch in der zweiten Hälfte des Jahres. Fürk und Volk seien nicht zu trennen und ein inniges Band werde Volk und Herrscher verknüpfen, der den aller Wahrspruch nach wie vor befolgt werde, der erste Diener seines Staates zu sein.
— Nach einer vom „Berliner Lokalanzeiger“ übernommenen Meldung des Budapesters, „A. H.“ entwickeln sich die Operationen der bulgarischen Armee glänzend. In maßgebender Stelle besteht die Meinung, daß das serbische Heer vor der Vernichtung stehe.

WTB. Paris, 20. Okt.
Eine Persönlichkeit aus der Umgebung des Kronprinzen von Montenegro, der angeblich zur Erholung an der Riviera weil, erklärte einem Mitarbeiter des „Matin“: Montenegro wird sich in diesem Kriege den erhaltenden Geist Stulais sichern. Ohne diese Stadt und ohne die umliegende Ebene könne Montenegro nicht leben. Montenegro habe jetzt diese Stadt besetzt und werde sie nicht mehr heranziehen.
WTB. Anon, 20. Okt.
„Republikain“ meldet, daß bei einem Eisenbahnunglück bei St. Etienne sieben Wagen in eine Schlucht stürzten. Alle Insassen wurden verletzt. Sieben Soldaten wurden getötet.
WTB. Rotterdam, 20. Okt.
Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet aus London: Die Entladung von Aquitil hat eine Pause in die Wasserleitung gebracht, die durch Carlons Militär befördert wurde. Man glaubt, daß zunächst keine weiteren Demissionen stattfinden werden.
WTB. Krefeld, 20. Okt.
Nach hier eingetroffenen Meldungen wurden auf die Mitteilung zweier deutscher Flieger, daß sich bei Stubbentammer zwei englische Unterseeboote befänden, Torpedojäger ausgesandt, die sie sich die ganze Zeit über unter Wasser hielten, war ein Schießen unmöglich.
WTB. Sofia, 20. Okt.
(Von unserem Privatkorrespondenten.) Die griechischen Behörden haben den bulgarischen Reservisten aus eigenem Antrieb freie Eisenbahnfahrt bewilligt, was hier einen vortrefflichen Eindruck hervorrief. — Bezeichnend für das jetzige Vorgehen der Bulgaren ist, daß sie in dem am Samstag eroberte Orte Pehliwino tags darauf eine bulgarische Schule eröffneten. Die Serben hatten bekanntlich alle bulgarischen Schulen und Kirchen in Mazedonien gesperrt. In Grci-Palanka wurde bereits eine bulgarische Verwaltung eingesetzt.

3. J. Her. Hammelburg ist eine Stadt im Regierungsbezirk Unterfranken (Bayern), Landkreis Schweinfurt. Die Stadt der Einwohner ist etwa 3000.
Nach Mündingen. Ein Bericht über die dortige Versammlung ging uns schon von anderer Seite aus und ist in getrigger Nr. entfallen. Besonderen Dank für getrigge Nr.
Temperatur gestern Mittag 12 Uhr: + 10° C., gestern abend 7 Uhr + 8° C., heute früh 7 Uhr + 6° C.
Verlag der Druck- u. Verlagsanstalt vorm. Dittler in Emmendingen. Geschäftsinhaber: H. Eppig u. W. H. Numb. Verantwortlicher Redakteur: Otto Reichmann, Emmendingen.

Forchheim. Am Montag, den 25. Oktober.
Fettviehmarkt.

Neu eingetroffen prachtvolle Neuheiten in Handarbeiten.
Vorgezeichnete und angelangene Sachen in:
Nissen, Waschlisch, Nammerschürzen, Milneux, Karturen, Kordeckchen, Kragebütel, Läufer, Wäschebündel, Ueberhandtücher, Büstenläschen, Wandschoner, Bütteldecken, Zettungshalter, Tebletdeckchen.
Richelieuarbeiten in grosser Auswahl auf reinem Leinen.
Stoffs für Hardangerarbeiten sowie Läufer, Milneux, Klissenstrolchen angefangen. 8108
Leinen-, Congress-u. Aidastoffe.
L. Weisser Witwe. Nachl. Fritz Weintz Emmendingen :: Lammstrasse 11.

Dr. Oetker's Fabrikate.
„Backin“ (Backpulver), Puddingpulver, Vanillin-Zucker, „Gustin“ usw.
sind jetzt wieder in allen Geschäften vorrätig. Nur echt, wenn auf den Päckchen die Schutzmarke „Oetker's Hellkopf“ steht. 8105

Mäntel und Jacken in schwarz und farbig für Frauen und Mädchen. Beste Verarbeitung. Solide Stoffe. Frauengrößen mit extraweiten Hüften. äusserst preiswert.
Ch. Stuck-Wagner Emmendingen. — Mitglied des Rabatt-Sparvereins E. V. —

Die rauhe Jahreszeit naht!
Man decke seinen Bedarf in: Oefen, Ofenschirmen, Ofenvorsetzern, Feuergeräten, Kohlenkasten, Kohlenfüllern, Wärmflaschen, Leibwärmern.
Conrad Lutz, Emmendingen. — Mitglied des Rabatt-Sparvereins. —

1 Pfennig pro Stunde.
Dauerbrandofen aus der Fabrik Esch & Co., Mannheim. Niederlage bei H. Falk Emmendingen.

Weiße & Comp.
Schreibung i. Br. 4 Postfachstraße 4. Telegr.-Adr.: Weiße Comp. Fernsprecher 785.
Landesprodukte kaufen zu den höchsten Tagespreisen jedes Quantum.
Kartoffeln und können solche jedergelt abgeliefert werden. 2882
Eine 2885

Metalbetten an Weivane, Karatong frei! Holzschmiedarbeiten, Ankerbetten, Eisenmattfabrik Suhl i. Th.
Lutterstreichmaschinenmesser an jede Maschine zehend. Bedienung genügt. 6988
Ludwig Weiß, Messerschmied Emmendingen.
Birk 10 Jentner 3108
Mastäpfel hat zu verkaufen G. Reich, Obereseggen.

Zu vermieten schöne geräumige 2871
3-Zimmer-Wohnung auf sofort oder später. Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Freisgauer Nachrichten. 8089
3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf sofort oder später im Hause Brunnenstr. 6, 2. Stock, zu vermieten. Sich zu melden Vinkenstr. 12.
Einfach möblierte Wohnung mit Küche sofort zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 8088 an die Geschäftsstelle der Freisgauer Nachrichten.
Frachtdienste mit Stomadend, Kessel, Druck- und Verlagsgeräten, schaft, vorm. Dittler, Emmendingen.

Nusskernen trockene gesunde Ware zu 80 Pfa. bis 1 Mk. das Pfund je nach Qualität, können jeden Tag abgeliefert werden bei Karl Segauer, Oelmühle, Lentingen.
Jeder Soldat freut sich wenn er täglich unsere Freisgauer Nachrichten zu lesen bekommt. Die tägliche Zufubung (einschließlich Briefumschlag und Adressierung) kostet wöchentlich nur 25 Pfa. Genaue Adresse erbellen.